(**Assi**, 15 Leute von Gipfeltreffen.at)

Bernhard organisierte den 9. OÖ Stammtisch von Gipfeltreffen.at. Die Route führte uns das Hochkogelhaus, den Schönberg und den Rinnerkogel zum Appelhaus, wo uns das Sonnwendfeuer erwartete. Am Nächsten Tag ging’s auf den Redenden Stein und über die Rinnerhütte hinab zum Offensee.

(c) www.climbandhike.com

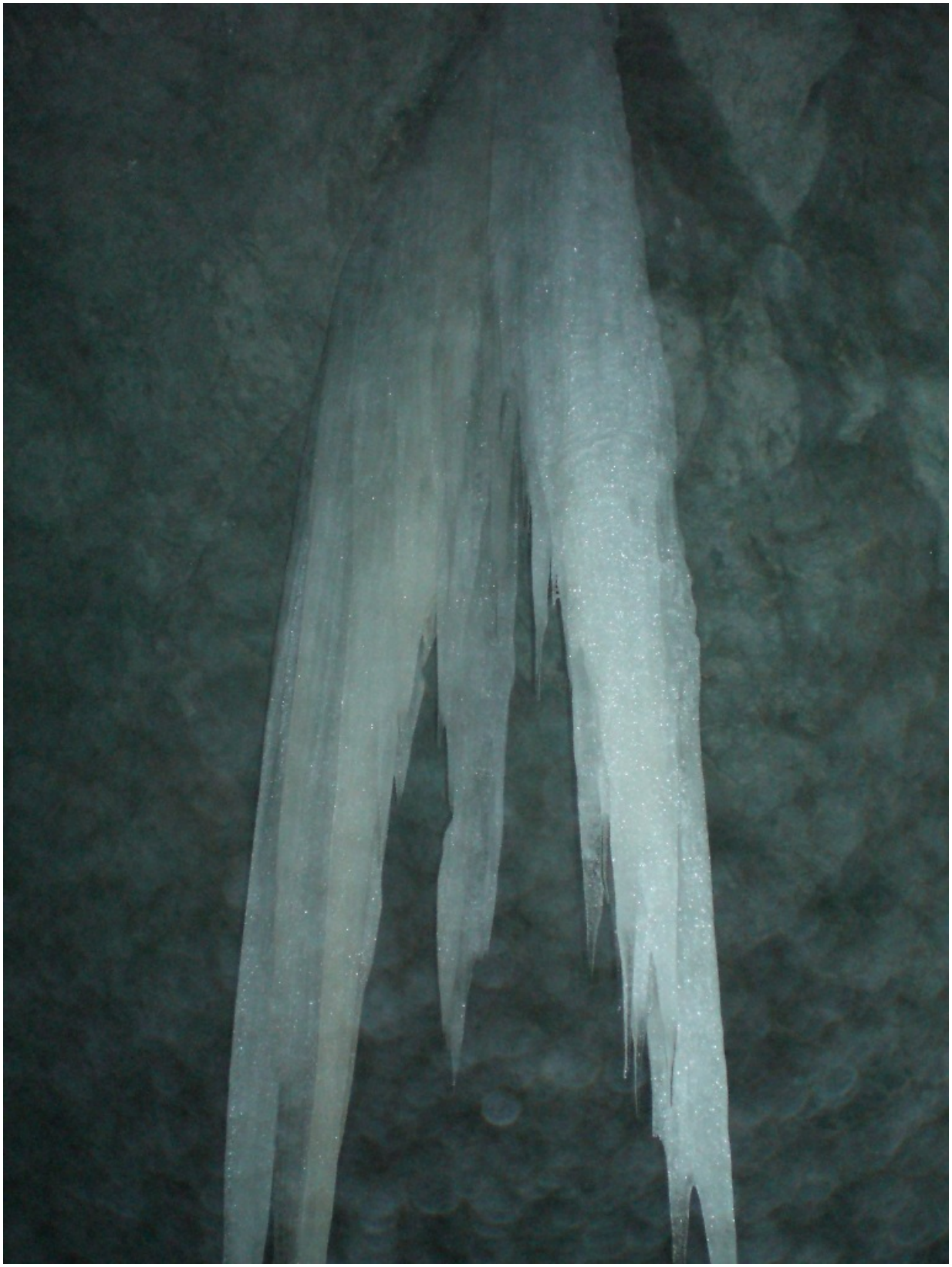
(c) www.climbandhike.com

Am Freitag Nachmittag trafen wir uns am Parkplatz Schwarzenbach und stiegen zuerst sanft über Forststraßen, später etwas steiler zur Hochkogelhütte auf. Nach dem ersten Weißbier war unsere Euphorie noch zur Eishöhle zu gehen gebrochen und wir beschränkten uns auf den 5 Minuten entfernten Hüttengipfel, den Hochkogel.

Der Hüttenabend war sehr kurzweilig, kein Wunder bei 16 Bergfgexen hat ja jeder etwas zu erzählen…

Am nächsten Morgen sind wir zum Schönberg aufgebrochen, die Eishöhle ließen sich Günter und ich uns nicht entgehen, deswegen trennten wir uns von der “Gruppe” welche den Schönberg von Westen her bestiegen. Leider hatte ich meine Eisgeräte nicht dabei

(c) www.climbandhike.com



(c) www.climbandhike.com

Übers Feuertal führte der Weg weiter zu einer Abzweigung, wo es rechts über den Ostgrat auf den Schönberg geht.

Es gibt noch zähe Schneefelder, denen aber von jeder Seite zugesetzt wird.

(c) www.climbandhike.com

Am Gipfel des Schönbergs (2.090m) hatten es sich die anderen bereits gemütlich gemacht.

(c) www.climbandhike.com

Zurück ging’s wieder über den teilweise versichterten Ostgrat.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Der Übergang über’s Plateau hatte es in sich. Im ständigem Auf, Ab, links, rechts geht es über die karstige Hochfläche.

Die Schneefelder sind mit Vorsicht zu genießen, will man nicht in der Tiefe einer Doline landen!

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Ein kleines Selbsporträt darf auch nicht fehlen…

Der Rinnerkogel zeigt sich von Westen harmlos, aber der Aufstieg bei steigender Temperatur hatte es in sich.

(c) www.climbandhike.com

Wir machten eine ausgiebige Rast auf dem Gipfel, ehe wir zur nächsten Etappe diesen Tages, dem Wildensee aufbrachen. Einige von uns gönnten sich ein erfrischedes Bad im eiskalten Gebirgssee. Ich habe mein Herz vor diesem Schock verschont und ließ mich nicht überreden.

(c) www.climbandhike.com

Auf dem Weg zum Appelhaus kommt man an der Wildenseehütte vorbei (AV Selbstversorgerhütte).

(c) www.climbandhike.com

Am Appelhaus angekommen bereiteten wir uns auf das Abendprogramm, die Sonnenwendfeier mit den lustigen Drei vor.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Ein paar Biere und Zirbenschnäpse später hieß es dann aufstehen. Aus dem Woising wurde dann der Redende Stein, etwa eine Stunde Aufstieg.

Einer wollte wohl ganz hoh hinaus

(c) www.climbandhike.com

Der Rückweg führte wieder am Wildensse vorbei, wo es sich einige wieder nicht nehmen konnten ins kühle Nass einzutauchen.

Die letzte Station war dann die Rinnerkogelhütte.

(c) www.climbandhike.com

Am Offensee ging es dann gemeinschaftlich in den See. Bei über 20°C sagte auch ich nicht nein…

Es war eine Super Tour bei herrlichem Wetter mit super netten Leuten! Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei!

(c) www.climbandhike.com

Ihr wollt noch mehr Fotos sehen? Wir hatten ja schon fast professionelle Fotografen dabei

Links:

Beitrag auf Gipfeltreffen.at

Bilder zur Tour auf Gipfeltreffen.at

Bericht auf Bernhard’s Seite

(c) www.climbandhike.com